

Siemens stellt Weichen für die nächste Management-Generation

- **Joe Kaeser strebt keine weitere Vertragsverlängerung als CEO der Siemens AG an und wird als Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens Energy vorgeschlagen.**
- **Roland Busch wird als CEO der Siemens AG benannt und erhält einen neuen Vertrag für weitere fünf Jahre. Er übernimmt bereits ab 1. April 2020 die übergeordnete Verantwortung für die Operating Companies Digital Industries, Smart Infrastructure und Mobility.**
- **Christian Bruch, EVP Linde plc, wird neuer CEO der Operating Company Gas and Power und designierter CEO der Siemens Energy.**
- **Maria Ferraro, CFO der Operating Company Digital Industries, wird neue CFO von Gas and Power und designierte CFO der Siemens Energy.**
- **Michael Sen und Klaus Patzak scheiden im gegenseitigen Einvernehmen aus dem Unternehmen aus.**
- **Abspaltung (Spin-Off) und Börsengang von Siemens Energy im Zeitplan und unverändert für Ende September 2020 angestrebt.**

Siemens stellt die Weichen für die nächste Management-Generation. Dazu hat der Aufsichtsrat der Siemens AG heute in einer außerordentlichen Sitzung wegweisende Personalentscheidungen getroffen. Siemens CEO Joe Kaeser (62) hat den Aufsichtsrat der Siemens AG darüber informiert, dass er keine Verlängerung seines Vertrages anstrebt. Er wird zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Siemens Energy vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat hat Roland Busch (55), derzeit stellvertretender CEO, mit Wirkung spätestens zum Ende der nächsten ordentlichen Hauptversammlung am 3. Februar 2021 zum CEO der Siemens AG bestellt. Er erhält mit Wirkung vom 1. April 2020 einen neuen Vertrag für fünf Jahre. Dabei wird er bereits für die Budgetplanung des Geschäftsjahres 2021 und deren Umsetzung

verantwortlich sein und ab dem 1. Oktober 2020 alle dazu relevanten Aufgabengebiete im Vorstand übernehmen. Zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben wird Roland Busch außerdem bereits ab dem 1. April 2020 innerhalb des Siemens Vorstandes auch für die übergreifende Integration und Steuerung der Geschäfte der künftigen Siemens AG (Smart Infrastructure, Digital Industries und Mobility) zuständig sein.

Joe Kaeser übernimmt innerhalb des Siemens Vorstandes zusätzlich zu seinen bestehenden Aufgaben mit sofortiger Wirkung die Verantwortung für Siemens Energy inklusive der Siemens Gamesa Renewable Energy.

Der Aufsichtsrat der Siemens AG hat in der heutigen außerordentlichen Sitzung außerdem Christian Bruch (50), Executive Vice President Linde plc und CEO Linde Engineering, mit Wirkung zum 1. Mai 2020 zum neuen CEO der Operating Company Gas and Power und designierten CEO der Siemens Energy berufen. Die operative Führung der Siemens Gas and Power wird kommissarisch bis zum 1. Mai 2020 bei Tim Holt, dem Chief Operations und Chief Human Resources Officer von Gas and Power liegen. Zur neuen CFO wird ebenfalls mit Wirkung zum 1. Mai 2020 Maria Ferraro (46) bestellt, zurzeit CFO der Operating Company Digital Industries (DI). Michael Sen und Klaus Patzak scheiden als CEO und CFO von Siemens Energy in gegenseitigem Einvernehmen aus. Michael Sen wird dem CEO der Siemens AG noch bis Frühjahr 2021 beratend zur Verfügung stehen.

Neuer CFO von DI wird Rudolf Basson (51), zurzeit CFO von Siemens China. Dessen Nachfolgerin als China-CFO wird Bo Ouyang (48), zurzeit CFO von Siemens Kanada. Als Nachfolgerin für Maria Ferraro in ihrer Rolle als Chief Diversity Officer der Siemens AG wird Natalia Oropeza (53) benannt, die diese Rolle zusätzlich zu ihrer Funktion als Chief Cybersecurity Officer übernehmen wird.

Jim Hageman Snabe, Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens AG:

„Ich bin sehr froh, dass der Siemens Aufsichtsrat mit den heute getroffenen Entscheidungen sowohl das Leadership Team der Siemens Energy maßgeblich stärken wird als auch den Nachfolgeprozess an der Spitze der Siemens AG noch schneller als ursprünglich geplant entschieden hat.“

Die zurückliegenden Jahre waren für Siemens geschäftlich erfolgreich und zugleich eine Ära der Erneuerung und der konsequenten Ausrichtung auf die Zukunft. Für sein vorausschauendes Handeln sowie die Entschlossenheit und den Mut, Siemens aus einer Position der Stärke für die Zukunft neu aufzustellen, möchte ich Joe Kaeser im Namen des gesamten Aufsichtsrates ganz herzlich danken. Für den Vorstand von Siemens Energy wird Joe Kaeser mit all seiner Erfahrung und seinem exzellenten Netzwerk zu den global agierenden Kunden sowie den Regierungen überall auf der Welt ein wichtiger Ratgeber sein.

Roland Busch ist der richtige CEO für die Spitze der künftigen Siemens AG. Er vereint unternehmerische Weitsicht, Nähe zu den Kunden und ein tiefes Verständnis all der Technologien, die Siemens erfolgreich gemacht haben und auf die es in Zukunft ankommen wird. Er wird den Geschäften und den Teams bei Siemens neue Impulse geben und sie in Zeiten, die von der digitalen Transformation geprägt sind, konsequent weiterentwickeln. Für diese spannende Aufgabe wünscht der Aufsichtsrat Roland Busch viel Erfolg.

Wir danken Michael Sen und Klaus Patzak für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung des Spin-Off der Siemens Energy. Wir sind mit dem Prozess im Zeitplan und streben den Börsengang nach wie vor im September 2020 an. Christian Bruch und Maria Ferraro gratuliert der Aufsichtsrat zu ihren neuen Aufgaben. Das hochqualifizierte und -motivierte Team von Siemens Energy hat alle Voraussetzungen, um eine der treibenden Kräfte für die Dekarbonisierung und die weltweite Energiewende zu werden.“

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter www.sie.ag/2wp3B51

Ansprechpartner für Journalisten

Clarissa Haller

Tel.: +49 (89) 636-34134; E-Mail: clarissa.haller@siemens.com

Robin Zimmermann

Tel.: +49 (172) 5676999; E-Mail: r.zimmermann@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkraftherzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 86,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2019 hatte das Unternehmen weltweit rund 385.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.